

Liegenschafts-Verkäufe.

Bei allen Verkäufen, wo nichts anderes bestimmt ist, gilt die Bedingung, daß der Kauffchilling bei Ertheilung des gerichtlichen Erkenntnisses baar zu bezahlen ist. Unsichere Kaufslustige haben einen tüchtigen Bürgen und Selbstzähler zu der Aufstreichs-Verhandlung mitzubringen, sonst könnten sie Gefahr laufen, von der Steigerung zurückgewiesen zu werden.

Eigenthümer	Beschreibung	Preis	Bezeichnung des mit dem Verkauf Beauftragten.	Bekanntmachung (die wie viele).	Tag des Aufstreichs.
des Verkaufs-Gegenstandes.					
Georg Wilhelm Maier, Weber.	die Hälfte an 2 B. 13 $\frac{1}{4}$ M. Weinberg in der Sünchenhalde neben Heint. Busch und Gout. Tregler, zinsfrei, angekauft zu die Hälfte an 1 $\frac{1}{2}$ B. Wiesen im hintern Ramsbach jenseits des Bachs neben Jakob Maier und David Wübler, zinst, Anschlag die Hälfte an einer dreistöckigen Bebauung in der Hezelgasse mit gedrehtem Kellerlein, zinst, B. B. N. 300 fl. S. N. N.	55 fl. 50 fl. 200 fl.	Gemeinderath Grünzweig.	Zweite.	Montag den 16. März Nachmittags 2 Uhr.
Louise Felger, ledig.	die Hälfte an einem schmalen Häuschen, hinten eine Poststall auf'm Dörsenberg, zinst	150 fl.	Gemeinderath Weibrecht.	Erste.	Montag, 23. März.

Joh. Georg Schempp, Zimmermstr. ist Willens folgende Güterstücke zu verkaufen, und zwar: circa 2 Morg. Acker in der Grafenhalde, ungefähr 1 Morgen Acker im Ramsbach, über 3 Brl. Acker am Schlichtener Weg, und über 3 Brl. Acker im Hegnau.

Auf den Weinberg der Wolfers Witwe, 3 B. 22 Rth. in der Grafenhalde, welcher im vorigen Aufstreich um 356 fl. erhalten werden war, ist ein Nachgebot von 10 fl. gemacht worden, weshalb derselbe nächsten Montag den 9. März Nachmittags 2 Uhr nochmals in Aufstreich kommt. Nach diesem Aufstreich wird aber die Genehmigung sogleich erfolgen.

Alt Gout. Wöhrle, Flaschner ist gesonnen sowohl wegen hohen Alters als auch wegen Krankheits-Umständen folgende Güterstücke am Montag den 9. März im öffentl. Aufstreich zu verkaufen: 7 Brl. Acker in der oberen Zaise, die eine Hälfte mit Dinkel die andere Hälfte mit Einkorn angeblümt, sammt 3 Brl. Vorleben mit großen fruchtbaren Bäumen, Anschlag 400 fl.;

2 B. 17 R. Baumgut im Dillenberg; 250 fl. 1 $\frac{1}{2}$ B. Acker im Hammerschlag neben Stadtbaumeister Schmid, 175 fl.

$\frac{1}{2}$ M. Wiesen am Ziegelgraben neben Lammwirth Schwegler, 150 fl.;

$\frac{1}{2}$ M. Wiesen am Krebsgäßle, oben an die Spitalwiese stehend, 165 fl.

Weiter gebe ich noch in Pacht:

12 R. Land beim Schwanen zu 5 fl.

ein Stückle im Hof zu 3 fl. 30 fr.

ein Stückle bei der Kleemeisterpi zu 3 fl. 30 fr.

Das Baumgut des Luchmacher Knauß an der alten Steige ist verkauft um 80 fl. und kommt am Montag den 9. März in Aufstreich.

Kies, Schuhn. hat zu verkaufen: 7 Viertel Baumgut im h. Ramsbach mit schönen Bäumen.

Christian Maier in der Vorstadt hat 2 Viertel Acker im Frankendobel und 1 $\frac{1}{2}$ Viertel Baumgut im Hungerbühl zu verkaufen. Die Liebhaber können täglich mit ihm einen Kauf abschließen.

1 M. 1 $\frac{1}{2}$ Brl. 16 $\frac{1}{4}$ Rth. Acker in der oberen Strafe neben Lammwirth Schwegler und Georg Weidner, der Georg Weidnerschen Pflugschaft zugehörig, wird am Montag den 9. März, Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus auf 3 Jahre verpachtet.

Waldschütz Weibrechts Witwe verkauft die Hälfte von 1 Morg 19 Rth. Acker im Reith.

Das Schlagenhaußsche Baumgut an der neuen Steige mit 62 schönen fruchtbaren Bäumen nebst einem geräumigen Gartenhaus und mit einem Haag umgeben, fand bis jetzt keinen Liebhaber, und kommt daher nächsten Montag, den 9. dies auf dem Rathhaus wiederholt in Aufstreich.

Fr. Wöhrle, Flaschner.

Sp. B. Heute (Samstag d. 7. März) Abends 7 Uhr Versammlung.

Fruchtpreise.

Schorndorf, den 3. März 1857.

1 Centner Kernen Mittelpreis 6 fl. 27 fr.
Kornhaus-Inspektion Pfleiderer.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. F. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 20.

Dienstag den 10. März

1857.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Im Interesse einer größeren Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse von den gewerblichen Verhältnissen und Zuständen hat das K. Ministerium des Innern die Einleitung getroffen, daß jedem Exemplar des Staats-Anzeigers die wöchentlich erscheinende Nummer des Gewerbeblattes als unentgeltliche Beilage beigegeben wird. Um diese Einrichtung auch in weitem Kreise ausbringend zu machen, werden sich die geistlichen und weltlichen Orts-Vorsteher von selbst aufgefordert finden, dahin Einleitung zu treffen, daß die Nummern des Gewerbeblattes, welche den einzelnen Behörden mit dem Staats-Anzeiger unentgeltlich zukommen, namentlich den Gewerbetreibenden des betreffenden Ortes zum Lesen mitgetheilt und sofort gesammelt und gebunden werden.

Ueber das, was in dieser Beziehung geschehen, sieht man bis zum 15. September l. J. kurzer Anzeige entgegen.

Den 28. Februar 1857.

Königl. Oberamt.
Strölin.

Schorndorf. Nach §. 1. der Ministerial-Verfügung vom 12. Oktober 1849 (Reg.-Bl. S. 678), betreffend die Erhaltung und Fortführung der Flurkarten und Primär-Cataster, sollen die von der Landesvermessung aufgenommenen Original-Messungsplatten, sowie die für jede Markung angelegten und von den Gemeinde-Behörden anerkannten Flurkarten und Primär-Cataster, als Urdokumente unverändert bleiben. Wie aber nach Erlaß vom 17. August 1855 (Amtsblatt S. 147) die Benutzung der Flurkarten zu Privat Zwecken der Gemeinden hier und da vorgekommen ist, so hat das Steuer-Collegium auch mehrfach wahrgenommen, daß aus Veranlassung von Güterbuchs-Anlagen, Vertheilung von Zehentablösungs-Renten, Besitzstands-Veränderungen, Güter-Vertheilungen zc. in den Primär-Catastern hierauf bezügliche Einträge und sonst ungehörige Bemerkungen gemacht werden. Die das Primär-Cataster berührenden Veränderungen sind jedoch nicht in diesem selbst, sondern nach §. 6. der Ministerial-Verfügung vom 12. Oktober 1849 in dem Güterbuchs-Protokoll und beziehungsweise in dem Messurfundenhefte einzutragen, weil durch derartige ungehörige Einträge in das Primär-Cataster diesem die Eigenschaft eines Urdokuments genommen und die Fertigung neuer Abschriften der Primär-Cataster nothwendig gemacht wird, deren Kosten nach §. 26. der Ministerial-Verfügung vom 12. Oktober 1849 die Gemeinden zu tragen haben.

Um den Gemeinden derartige Kosten zu ersparen, werden die Gemeinde-Behörden, Güterbuchs-Commissäre zc. auf die genaue Beobachtung des §. 1. der Ministerial-Verfügung vom 12. Oktober 1849 aufmerksam gemacht.

Den 7. März 1857.

Königl. Oberamt.
Strölin.

Forstamt Schorndorf.

Revier Thomashardt.

Holz-Verkauf.

Montag den 16. dies in den Staatswaldungen Ebersbacherhau, Brand 2, Wiesleshau, junger Geiger:

39 stärkere Buchen-Nußholzstämme (Sägböcke), 20 Hagbuchenstämme, 1 Birke und 6 Lerchen, zusammen mit 2404, 9 E. und 6 Hagbuche Wagnerstangen, ferner nach Beendigung dieses Verkaufs im Staatswald Wiesleshau:

83 1/2 Klafter buchene Scheiter und Prügel, 14 1/2 Klafter Abfallholz und 4800 Reisach-Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im Schlag Wiesleshau, bei ungünstiger Witterung findet der Verkauf im nahe gelegenen Ort Schlichten statt.

Dienstag den 17. dies im Staatswald Ebersbacherhau 1:

89 1/2 Klafter buchene, 3 1/2 Klafter erlene Scheiter und Prügel, 1 1/2 Klafter Abfallholz und 5500 Reisach-Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im Schlag, bei ungünstiger Witterung findet der Verkauf im Ort Ebersbach statt.

Mittwoch und Donnerstag den 18. und 19. dies im Schlag Brand 2, und Scheidholz in den Staatswaldungen Brand 1 und junger Geiger:

114 1/2 Klafter buchene, 5 Klafter birkenene Scheiter und Prügel, 2 1/2 Klafter Abfallholz, 8925 Reisach-Wellen.

Zusammenkunft je Vormittags 9 Uhr im Schlag Brand 2, bei ungünstiger Witterung findet der Verkauf im Orte Büchenbronn statt.

Die Vorsteher der näher gelegenen Orte wollen diesen Holz-Verkauf im eigenen Interesse ihrer Orts-Angehörigen rechtzeitig bekannt machen lassen.

Schorndorf, 4. März 1857.

Königl. Forstamt.

Plieninger.

Forstamt und Revier Lorch.

Holzaufstreichs-Verkauf in Staatswaldungen.

An nachbenannten Tagen werden öffentlich versteigert:

I. am Samstag den 14. d. Mts. im Glä-

serbau (Zusammenkunft früh 9 Uhr im Schlag beim Waltersbacher Hof-See):

Stammholz: Buchen 9 - 24' lang, 14 - 23" m. D. 13 Stück; tannen Sägholz 16 - 32' lang, 12 - 22" m. D. 19 Stück. Klafterholz: buchen 21 1/2 Klafter Prügel; birken, erlen, aspen: 4 1/2 Klafter Scheiter, 3 1/2 Klafter Prügel. Nadelholz: 11 1/2 Klafter Prügel und Abholz. Wellen: buchen 963 Stück; gemischte 212 Stück. Nadelreisstreu: 7 1/2 Fuder.

II. Am Montag den 16. d. Mts. Wehler (Zusammenkunft früh 9 Uhr im Schlag beim Häuße):

Stammholz: 14 Buchen 8 - 20' Länge, 6 - 14" m. D.; Klafterholz: buchen 23 1/2 Klafter Scheiter; 11 1/2 Klafter Prügel und Abholz; Wellen: 1375 Stück.

Lorch den 5. März 1857.

Königl. Forstamt.

Dietlen.

Geradstetten.

Wer etwas an Anna Maria geb. Hafert zu fordern hat, wolle es innerhalb 15 Tagen hier anzeigen.

Den 6. März 1857.

Schultheißenamt.
Lederer.

Amtsnotariats-Bezirk Winterbach.

(Gläubiger-Aufruf.)

Alle diejenigen, welche an nachbenannte im vorigen Monat verstorbenen Personen aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu machen haben, werden aufgefordert, solche bei Gefahr der Nichtberücksichtigung binnen 8 Tagen entweder beim Notariat oder den betreffenden Orts-Vorständen anzumelden, u. z. von:

Peter Paul Seitz, Weingärtners Ehefrau;

Adelberg.

Johannes Untels Ehefrau;

Aspergle.

Johannes Holzwarth, vorm. Anwalt in Reckensberg;

Schlichten.

Gottlob Bönnerle, ledig;

Thomashardt.

Tobias Grafer, Gemeinderaths Ehefrau;

Georg Leohardt Noos, Weber;

Johannes Kunzi, Tagelöhner;

Johann Jakob Traub, ledig, taubstumm;

Mathäus Schlob, Küfers Ehefrau;

sodann will

Daniel Noos, Gemeindepfleger's Wittve ihr Vermögen theilweise an ihre Kinder abtreten.

Oberberken.

Johannes Nagel, ledig;
Leonhardt Herb, ledig von Unterberken;
Worderweißbuch.

Johannes Nupperle von Strach.

Den 7. März 1857.

K. Amtsnotariat. Haberer.

Schorndorf.

(Gläubiger-Aufruf.)

Auf dem im vorigen Monat erfolgten Tod der nachbenannten Personen sind die Verlassenschaftstheilungen vorzunehmen, und zwar:

Schorndorf.

A. Georg Mös, Maurers Ehefrau,
alt Andreas Bädle, Weingärtners Wittve.

Christian Schäufle, Bäcker.

Adam Maier, Weing. Ehefrau.

Christian Bidlingmaier, Metzgers Ehefrau.

Oberurbach.

Johannes Weidler, Gottfrieds.

Unterurbach.

Georg David Schick, Weingärtners Ehefrau.

Elisabeth Margarethe Zehender, ledig.

Fried. Schick, Davids, Tagelöhners Ehefrau.

Eva Maria Kube, ledig.

Niedelsbach.

Jacob Sommer, Metzger.

Die Forderungen an den Nachlaß dieser Personen sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung binnen 8 Tagen bei den betreffenden Orts-Vorständen anzuzeigen.

Den 9. März 1857.

K. Gerichtsnotariat.
Koser.**Waasen-Verkauf.**

Donnerstag den 12. März, Nachmittags 1 Uhr, wird von Seite der Stadt ein Quantum Waasen bei der Mühle in mehreren Parteen im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Die Liebhaber wollen sich zur genannten Stunde unterhalb der Mühle einfinden.

Feldwegmeisteramt.

Privat - Anzeigen.

Schorndorf.

Das vormalig Eisebraun'sche Wohnhaus auf dem Döfenberg mit Scheuer, Stallung und Keller ist dem Verkauf ausgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt Hospitalpfleger Laur.

Joh. Georg Stängle, Bäckers Wittve ist Willens ungefähr 1/4 M. Weinberg im Konnenberg zu verkaufen. Liebhaber können täglich einen Kauf mit ihr abschließen.

Das Baumgut des Luchmacher Knauß an der alten Steige ist verkauft um 85 fl. und kommt am Montag den 16. März in Aufstreich.

fl. 200. gegen gesetzliche Sicherheit bei Kaufmann Chr. Weil.

50 fl. Pflanzgeld sind gegen gute Versicherung sogleich zu erheben bei
C. Dehlinger, Stadtacciser.

100 fl. Pflanzgeld können sogleich gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen werden bei
D. Strahlen, Schneidermstr.

70 fl. Pflanzgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit anzuleihen
Exec.-Commissär Pfliederer.

Einen graunehenen gut erhaltenen Mantel hat aus Auftrag zu verkaufen
Dresler, Schneidermstr.

Geradstetten.

Eintausend Gulden sind gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen, wo weißt
Schultheiß Lederer.

Schadberg,

Gemeinde Kaisersbach.

Mahlmühle-Verkauf.

Die Besitzer des unten näher bezeichneten Anwesens beabsichtigen dasselbe am
Samstag den 14. März d. J.

Vormittags 10 Uhr,
im Wirthshaus zu Schadberg im Aufstreich zu verkaufen.

Dasselbe besteht aus einem zweistöckigen Wohnhause, worin eine Mahlmühle mit drei Gängen (samt der Wasserkraft und dem laufenden Geschirr), nebst Stallung, gewölbtem Keller und Hoitruhe, sodann 1/2 Mrg. 29, 5 Athn. Mühlsee, und 14 1/2 Mrg. Acker, Wiesen und Wald.

Die Kaufbedingungen werden billigt gestellt und werden Kaufliebhaaer hiezu eingeladen.

Neue Schrift.

In der Unterzeichneten ist erschienen:
Beitrag zur Lehre
von der

Intercession oder Bürgschaft

einer Frauensperson
nach württembergischem Recht.
Von

einem Oberamtsrichter.

Groß 8. Preis 9 kr.

Dieses Schriftchen welches einen häufig vorkommenden und in seinen Folgen sehr wichtigen Gegenstand behandelt, dürfte insbesondere auch unsern Gemeinde-Behörden zu empfehlen seyn.

C. F. Mayer'sche Buchdruckerei.

Auswanderer nach Amerika über Havre, Bremen, Antwerpen und Liverpool befördert jede Woche mit Dampf-, Segel- und Post-Schiffen auf die sicherste und bequemste Weise durchaus mit garantirten Schiffs-Akkorden die concessionirte Beförderungs-Anstalt des Herrn E. Stählen in Heilbronn.

Zu Akkords-Abschlüssen empfiehlt sich

A. F. Widmann, Bezirks-Agent.

Landwirthschaftliches.

Der Tabak hat in den letzten Jahren einen sehr schönen Ertrag gewährt, und wird in unserer Gegend gewiß mit größtem Nutzen gebaut, da sowohl Boden- als klimatische Verhältnisse sich sehr gut für dessen Anbau eignen, und auch seine Güte bereits anerkannt ist.

Nach den Erfahrungen des letzten Jahres gewährte er einen Ertrag von 120 bis 200 fl. per Morgen, was nicht leicht ein anderes Gewächs geben wird. Die K. Centralstelle für die Landwirthschaft fordert deshalb ernstlich zu dessen Anbau auf, und die Hr. Gerüder Hübler in Stuttgart, sowie Hr. Fabrikant Burk dahier wollen sich zur Förderung desselben alle Mühe geben, und versprechen denselben zu möglichst guten Preisen abzunehmen. Da durch denselben der Boden gereinigt, und dadurch zum Fruchtbau bestens vorbereitet wird, so erscheint auch hierin der Anbau sehr empfehlenswerth. Ohne Zweifel wird von Seiten des Vereins zu Belehrung und grünlicheren Behandlung des Tabakbaues im ganzen Umfange ein Sachverständiger aufgestellt werden, wenn sich dies durch größere Theilnahme lohnen sollte. Gut gereifter Samen ist bei Herrn Conditor Weibrecht zu haben, und kurze Anweisungen für denselben finden sich bei dem Unterzeichneten.

Die schon öfter und sehr umfassend besprochene und empfohlen Drainage, oder Entwässerung nasser Felder, wodurch schlechte Güter verbessert, und der Ertrag derselben auf's Doppelte gesteigert werden kann, findet immer mehr Anklang. Da nun die Jahreszeit kommt, in welcher solche am besten besorgt werden kann, so wird solche mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß der Kost derselben oft schon im 2 - 3ten Jahre durch den bessern Ertrag gedeckt wird, und somit bei solcher Gewissheit sich Niemand vor demselben scheuen sollte, um so mehr da sie unter Zuziehung des Hr. Oberamtsgeometers Dainker hier so leicht auszuführen ist. Möge daher eifrig damit fortgefahren werden.

Der nun beginnende Baumsatz gibt Veranlassung, eine alte Regel, nämlich die Bäume weder zu eng noch zu tief zu setzen, zu erneuern. Es sollte nämlich kein Baumsatz, besonders wo die Möglichkeit gegeben ist, unter 36 ja 40 Fuß Entfernung stattfinden; weil sonst auf oder unter dem Baume kein sicherer Ertrag ist. Ebenso sollte kein Baum tiefer gesetzt werden, als er gesetzt war, weil er sonst zu kränkeln anfängt und absterbt, was oft 6, 8 - 10 Jahre dauern kann. Daher fasse Jeder dies wohl

auf, um nicht später seine Gleichgiltigkeit bereuen zu müssen.

Schorndorf, 6. März 1857.

Pal m, Vorstand.

Mannichfaltiges.

Dienstnachrichten.

Stuttgart. Se. Kön. Maj. haben vermöge höchster Entschliebung vom 26. Febr. d. J. auf die erledigte Amtsnotarstelle in Beulsbach, Oberamts Schorndorf, den Amtsnotar Kasper von Gerstlein, O. A. Heidenheim, seinem Ansuchen gemäß zu versetzen geruht. (St.-Anz.)

Fruchtpreise.

Winnenden, den 5. März 1857.

Fruchtgattungen.	höchste			mittl.			nieder.		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Kernen pr. Schfl.	17	24	16	24	—	—	—	—	
Dinkel	7	41	7	30	7	13	—	—	
Haber	6	36	5	53	5	30	—	—	
Gerste pr. Sri.	1	24	1	20	1	16	—	—	
Weizen	2	12	2	6	2	—	—	—	
Roagen	1	36	1	32	1	28	—	—	
Erbfen	2	—	1	52	—	—	—	—	
Linfen	2	—	1	52	—	—	—	—	
Welschkorn	1	44	1	36	1	30	—	—	
Aberbohnen	1	40	1	36	1	32	—	—	
Wicken	1	—	—	56	—	—	—	—	

Prod- und Fleisch-Taxe.

8 Pfund weißes Kernbrot	30 fr.
das Gewicht eines Kreuzerwecken	6 Loth.
1 Pfund Schweinefleisch	
a) ganzes	12 fr.
b) abgezogenes	11 fr.
1 " Ochsenfleisch	11 fr.
1 " Rindfleisch	10 fr.
1 " Kalbfleisch	9 fr.

Schorndorf den 9. März 1857.

Stadtschultheißenamt. Palm.

Gesehen R. Oberamt.

Strölin.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von E. F. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 21.

Samstag den 14. März

1857.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.

Revier Oberurbach.

Holz-Verkauf.

Freitag den 20. dies im Staatswald Eiben-
hau: 20 eichene Nuthholzstämmen mit 746¹/₁₀
C.; 10¹/₂ Klafter eichene, 17¹/₂ Klafter
buche, 4¹/₂ Klafter birchene Scheiter
und Prügel und 1675 Reisach-Wellen.
Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im
Schlag, bei ungünstiger Witterung findet der
Verkauf auf dem nahe gelegenen Käshof statt.

Samstag den 21. dies im Staatswald Krä-
henberg und Neugereuth:

1 Eichenstamm mit 15¹/₁₀ C., 1 Buche
mit 36, 3 C., 3 tannene Säglöcher mit
156 C., 54 Stück tannene Wagner-
stangen von 3 - 4" D. und 20 - 30'
Länge, 7¹/₂ Klafter eichene, 77¹/₂ Klaf-
ter buchene, 8¹/₂ Klafter birchene u., 18
% Klafter tannene Scheiter und Prü-
gel und 6249 Reisach Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im
Schlag, bei ungünstiger Witterung findet der
Verkauf im Ort Haubersbronn statt.

Die Vorsteher der näher gelegenen Orte
wollen diesen Verkauf im eigenen Interesse
ihrer Orts-Angehörigen rechtzeitig bekannt
machen lassen.

Schorndorf, 11. März 1857.

Königl. Forstamt.

Plieninger.

Forstamt Schorndorf.

Revier Rudersberg.

**Verkauf von Säg- und Langholz,
und Reisach.**

Donnerstag, Freitag und Samstag den 26.,

27. und 28. d. M. im Staatswald Höfner-
schlag 1. bei Schlechtbach

3 Eichen-Nuthholzstämmen mit 184 C.,
4 Buchen mit 269, 7 C., 82 forchene
Säglöcher mit 3046, 6 C., 131 foh-
tene Säglöcher mit 5915, 7 C., 333
Langholzstämmen mit 11521, 1 C. und
unaufbereitetes tannenes Reisach auf Hau-
sen geschägt zu 11075 Wellen.

Am 1. und 2ten Tag findet der Verkauf
des Stammholzes statt, nach dessen Beendi-
gung mit dem Reisach begonnen wird.

Zusammenkunft je Vormittags 9 Uhr im
Schlag.

Die Vorsteher der näher gelegenen Orte
wollen diesen Holz-Verkauf im eigenen In-
teresse ihrer Orts-Angehörigen rechtzeitig be-
kannt machen lassen.

Schorndorf, 10. März 1857.

Königl. Forstamt.

Plieninger.

Schorndorf.

Auswanderung.

Der im Mai 1852 mit einem Reisepaß
nach America gegangene

Friedrich Grob, Bauer von hier,
will nach Valdivia im Staate Chile förmlich
auswandern, vermag aber keinen Bürgen zu
stellen, daher alle diejenigen, welche Ansprüche
an ihn zu machen haben, aufgefordert werden,
solche binnen der Frist von 30 Tagen dies-
seits vorzubringen.

Den 5. März 1857.

Gemeinderath.

Vorstand: Palm.

Der Hfösch wird nächsten Montag Nach-
mittag 2 Uhr auf 7 Nacht im öffentlichen
Aussreich auf dem Rathhaus verkauft.